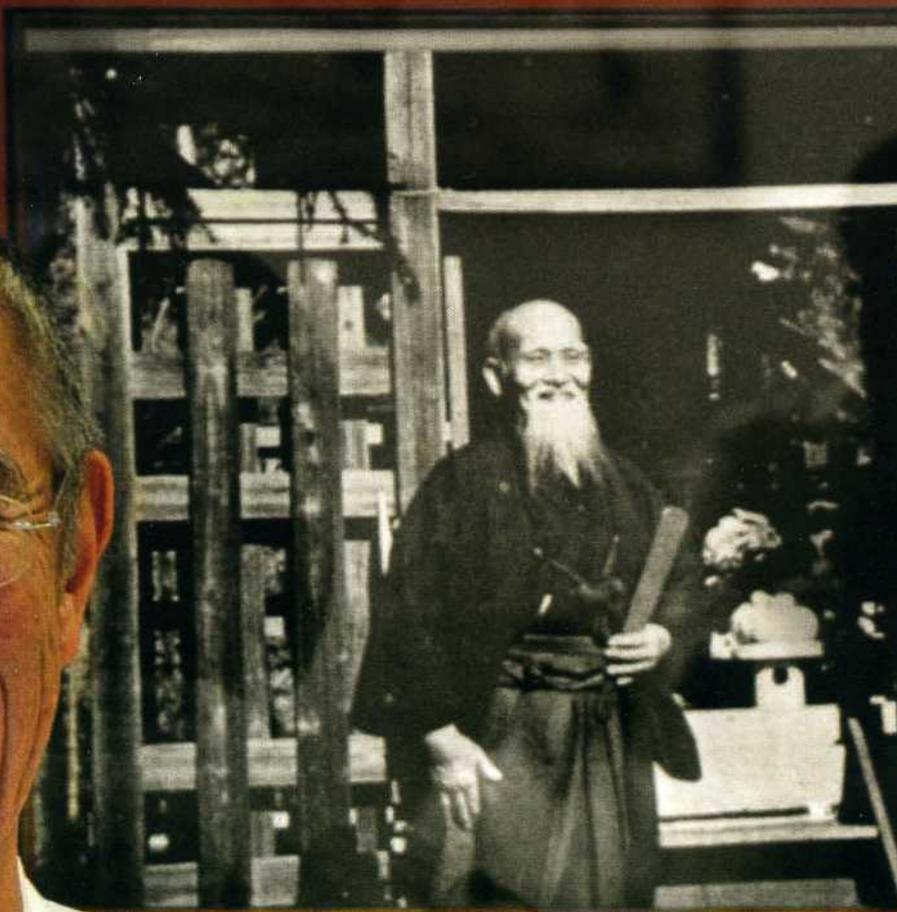
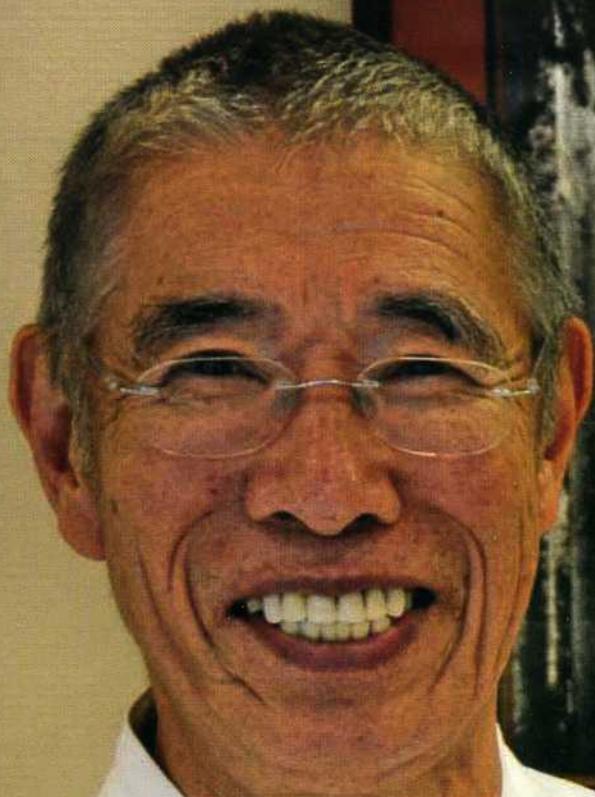


# AIKIDO

合氣道

Magazin des Aikikai Deutschland - Fachverband für Aikido e.V.

Ausgabe 1/2013  
24. Jahrgang



Nachruf:

**Meister Noro**

Studie:

**Aikido und  
Esperanto**

Technik:

**Kuzushi**



2000, Foto: Michi Noro (© Centre International Noro Kinomichi®)

Am 15. März starb Meister Masamichi Noro im Alter von 78 Jahren in Paris

# Zum Tode von Meister Noro

Text **Beate Schuricht**

**Meister Noro war ein guter Freund und langjähriger Wegbegleiter von Meister Asai. Meister Asai erinnert sich:**

” Ich lernte Meister Noro am 1. April 1955 kennen, da kam er ins Honbu Dojo. Ich war einen Tag zuvor eingetreten und wäre damit eigentlich Sempai gewesen. Meister Noro wurde jedoch Uchi-Deshi und war dadurch Sempai. Da Meister Noro sieben Jahre älter war als ich, hatten wir in Japan noch keinen privaten Kontakt. 1961 ging er auf Wunsch von O Sensei dann nach Europa. Zuerst war er in Südfrankreich, später ließ er sich in Paris nieder. Wir sahen uns erst wieder, als ich 1965 nach Deutschland kam. Da rief er mich an und fragte mich, ob ich zu seinem Lehrgang nach Brüssel kommen wolle.

Von da an fuhr ich immer zu seinen Oster- und Sommerlehrgängen und war ungefähr alle zwei Monate bei ihm in Paris. Meister Noro gab viele Lehrgänge und ich war stets sein Uke. Er organisier-

te außerdem große Vorführungen, zum Beispiel in Kinosälen. Es wurde sogar ein Film gedreht, der als Vorfilm zu einem kommerziellen Kinofilm in Frankreich gezeigt wurde. Die Aufnahmen dazu dauerten zwei Tage. Ich musste die ganze Zeit ununterbrochen Ukemi bei Meister Noro nehmen! Danach waren meine Arme und Beine an der Seite komplett voller blauer Flecken.

1970 lud ich Meister Noro zum ersten Mal nach Münster ins Dojo am Kappenberger Damm ein, um einen Aikido-Lehrgang zu geben. Von 1990 bis 2008 gab er jedes Jahr im Dezember einen Kinomichi-Lehrgang in meinem Dojo in Düsseldorf.

Meister Noro fuhr immer sehr sorglos Auto. Ich erinnere mich an eine Fahrt mit ihm von Brüssel nach Paris, die über hügelige Landstraßen führte. Meister Noro überholte egal wo, auch vor Kuppen oder Kurven. Gott sei Dank passierte uns nichts, aber nach der Fahrt war ich total verkrampft, weil ich mich die ganze Zeit

über festgehalten hatte. Noch gefährlicher fährt nur Meister Noros Frau Odyle, sie hat uns öfter durch Paris chauffiert.

An seinem Autounfall 1966 trug er jedoch keine Schuld. Ein LKW hatte ihm die Vorfahrt genommen. Meister Noro war danach voller Glassplitter, und eine Scherbe hatte einen seiner Lungenflügel verletzt. Sein Gesicht allerdings hatte er mit seinem linken Arm geschützt. Er fuhr einen schweren Volvo. Das Erstaunliche war, dass er mit dem rechten Arm das Lenkrad festgehalten hatte. So flog er beim Aufprall nicht durch die Scheibe nach vorne, sondern drückte den Sitz nach hinten.

Leider hat er trotz seiner kaputten Lunge noch lange geraucht. Er sagte immer: "Ich rauche doch mit Filter, da kommt nicht so viel durch." Erst als er 70 Jahre alt war und sein Arzt ihn warnte, er müsse nun wirklich damit aufhören, da ließ er es endlich.

So war Meister Noro. ”

Wolfgang Weber aus Bremen erinnert sich an folgende Anekdote:

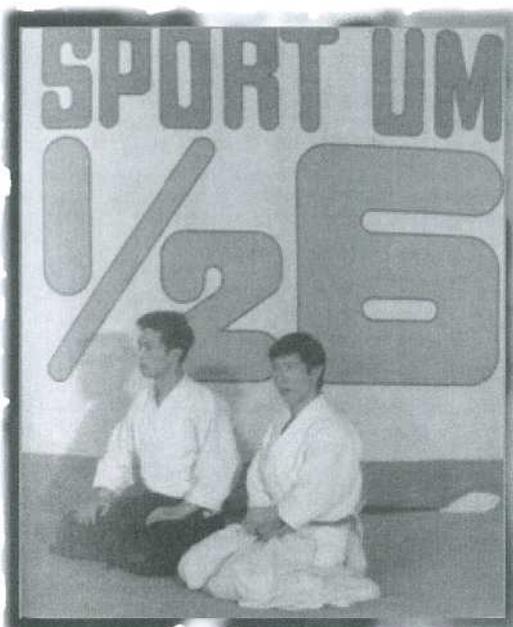
” Mitte der 80er Jahre nahm ich an einem mehrtägigen Kinomichi-Lehrgang bei Meister Noro teil. An einem Abend hatte einer seiner Schüler seinen Hakama auf der Matte vergessen. Am nächsten Morgen fragte Meister Noro, ob denn jemand seinen Hakama vermisste. Ein männlicher Teilnehmer meldete sich und stand auf. „Ich habe Ihren Hakama sicherheitshalber mitgenommen, man weiß ja nie“, sagte Meister Noro mit einem verschmitzten Lächeln. Dann nahm er den Hakama, faltete ihn langsam auseinander und hielt ihn hoch. „Er sieht jetzt viel schöner aus, meinen Sie nicht?“ fügte Meister Noro hinzu. Er hatte vorne unter dem Bund ein weißes Stoffband mit gleichfarbigen Bommeln angenäht. Dazu muss man wissen, dass die Hakama damals im Kinomichi noch dunkelblau waren, wie im Aikido. So trat der neue Schmuck sehr kontrastreich in Erscheinung. Augenblicklich brach schallendes Gelächter aus. Sichtlich errötend nahm der Schüler seinen Hakama wieder in Empfang. Anschließend musste er, begleitet von manch spöttischen Bemerkungen einiger Übungspartner, für den Rest des Vormittags mit der weißen Bommelkette trainieren, was er mit viel Humor quittierte. Er hat sein wertvolles Kleidungsstück vermutlich nie wieder auf der Matte liegen gelassen.

”

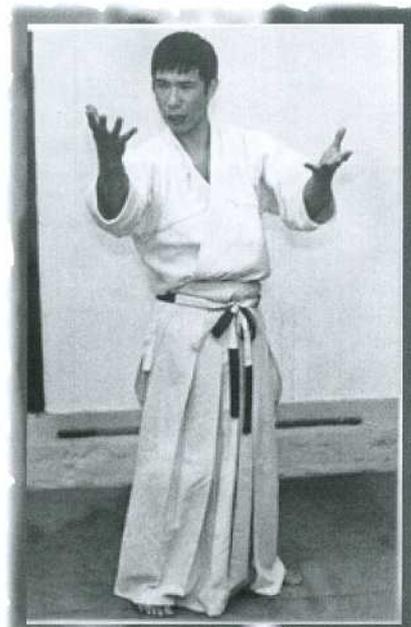
Meister Asai und Familie Noro haben die Fotos für diesen Beitrag zur Verfügung gestellt. Vielen Dank dafür.

#### Zum Weiterlesen

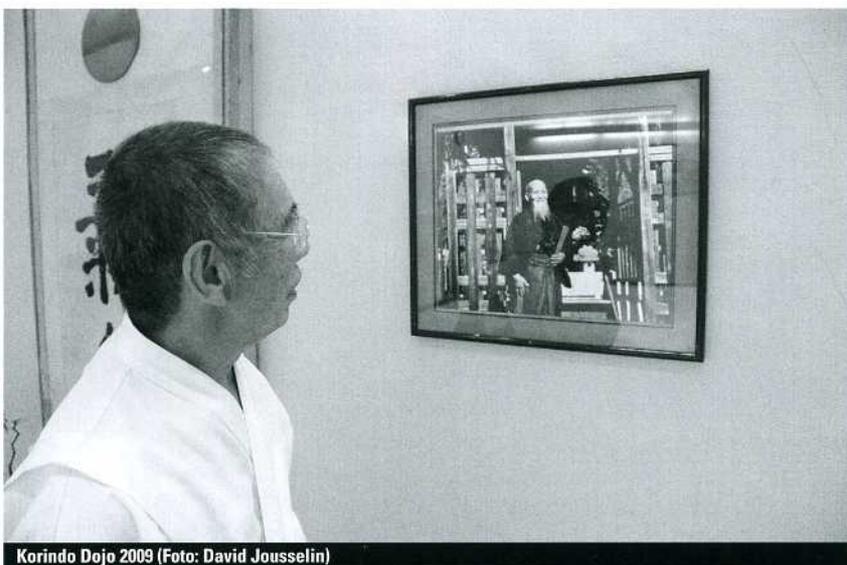
- Einen umfangreichen Lebenslauf von Meister Noro, Filme und viele Informationen über das Kinomichi gibt es unter: [www.kinomichi.com](http://www.kinomichi.com)
- In „Aikido“ 1/2012 und 2/2012 erschien ein Interview mit Meister Noro.



Meister Asai und Meister Noro am 12.04.1970, im Bushido in Köln



Sommerlehrgang Juni 1970 in Münster



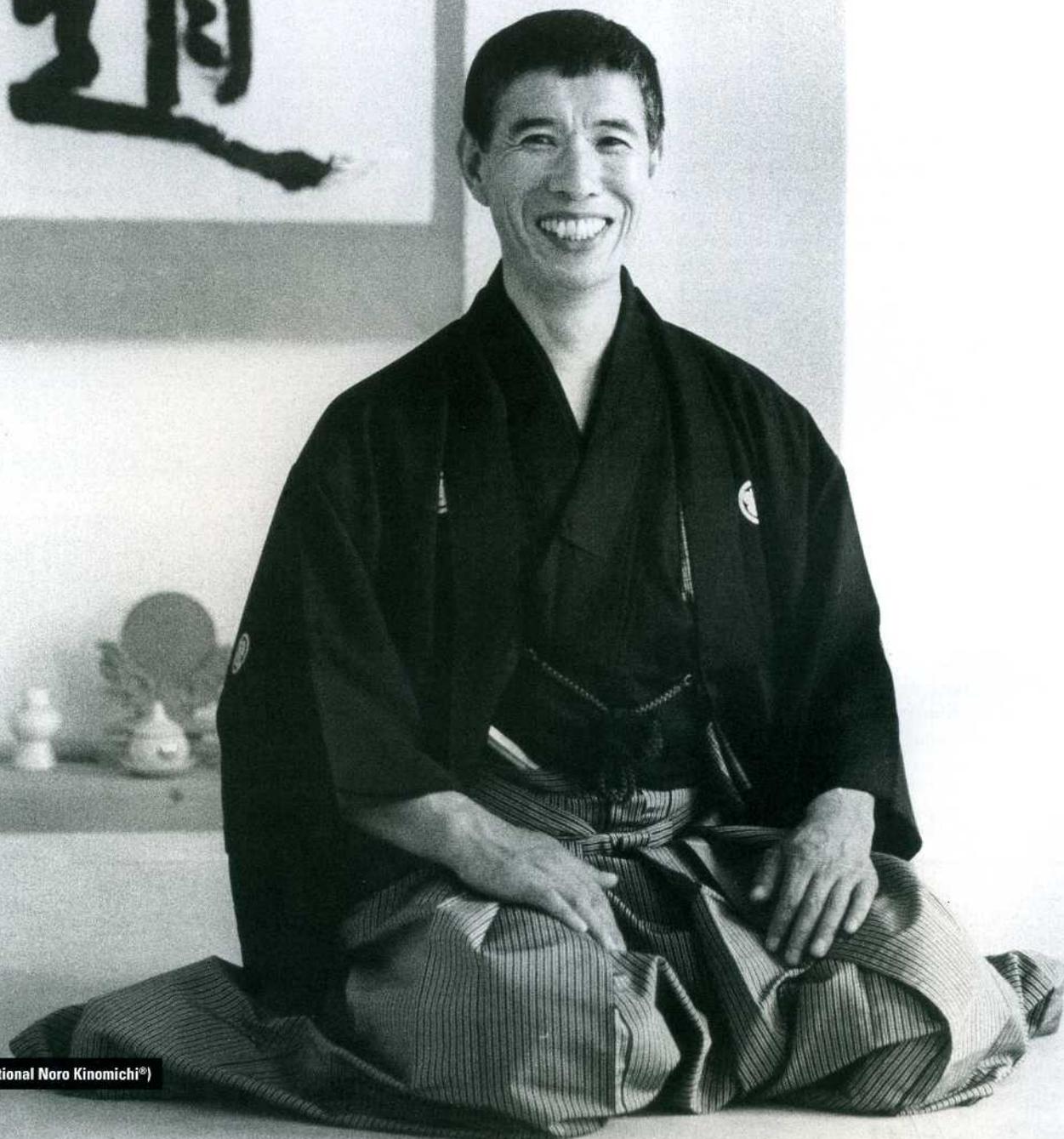
Korindo Dojo 2009 (Foto: David Jusselin)



Korindo Dojo 2009 (Foto: David Jusselin)



1970 Vorführung im Marcadet Palace, Paris: Meister Noro wirft Meister Asai. (© Centre International Noro Kinomichi®)



Etwa 1990 (© Centre International Noro Kinomichi®)



V.l.n.r.: Meister Noro, Kisshomaru Ueshiba (1. Doshu), O Sensei, Meister Tohei, Meister Tada

#### Daten aus dem Leben Masamichi Noros

- 21.01.1935 Meister Noro wird in Aomori geboren, einer Stadt im Norden Japans.
- 01.04.1955 Meister Noro tritt ins Honbu Dojo ein.
- 1955-1961 Meister Noro lebt als Uchi-Deshi von O Sensei im Honbu Dojo.
- 03.09.1961 Ankunft in Marseille; Meister Noro ist im Auftrag von O Sensei offizieller Delegierter des Aikikai Tokyo für Europa und Afrika. Meister Noro unternimmt in der Folgezeit zahlreiche Reisen in Europa und Afrika und gründet mehr als 200 Dojos in zwölf Ländern.
- 1964 Meister Noro lässt sich in Paris nieder.
- 1966 Meister Noro erleidet einen schweren Verkehrsunfall, bei dem er beinahe stirbt. Um seine physischen Kräfte wiederzuerlangen, beginnt er nach und nach mit Bewegungen, die das spätere Kinomichi begründen.
- 1969 O Sensei stirbt. Meister Noro lernt Karlfried Graf von Dürckheim kennen, der sein spiritueller Vater in Europa wird.
- 1978 Meister Noro gründet das Kinomichi.
- 1983 Kinomichi® wird ein eingetragenes Warenzeichen.
- 1985 Auf Einladung von Meister Asai stellt Meister Noro das Kinomichi bei den Feierlichkeiten zum 20. Geburtstag des Aikido in Deutschland vor.
- 1991 Meister Noro gründet das „Centre International Noro Kinomichi®“.
- 1990-2008 Auf Einladung von Meister Asai gibt Meister Noro jedes Jahr im Dezember einen Kinomichi-Lehrgang in Düsseldorf.
- 2000 Das „Centre International Noro Kinomichi®“ zieht um ins KORINDO Dojo, Bd des Batignolles, Paris 17e.
- 15.03.2013 Meister Noro stirbt in Paris.



1967, Rue Constance, Paris – Uke ist nicht bekannt  
(© Centre International Noro Kinomichi®)



1993, Fotos: Michi Noro (© Centre International Noro Kinomichi®)